

Ferner den conventionsmäßigen gleich-

	tbl.	gr.	pf.
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahre 1750 ausgeprägte Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{2}$ Stücke.	—	8	—
bergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{2}$ Stücke.	—	4	—
bergl. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{2}$ Gulden.	—	4	—
bergl. Churfürstl. Sächs. und Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{2}$ Stücke.	—	2	—
bergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{2}$ Stücke.	—	1	—

Hierüber

Kaiserl. Königl., auch Kaiserl. Oesterreichische Wobamber Kronenthaler, ingl. Königl. Baiersche Kronenthaler.

} 1 11 —

II. Geringer als conventionsmäßig.

Churfürstl. Sächs. seit 1750 und vor dem Münzedicte vom 14. May 1765. in Dresden ausgeprägte, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Stücke.

(Auf diese drei Sorten, welche à 15 Thlr. 9 Gr. — die Mark ausgeprägt werden, sollen auf 100 Thaler — 7 Gr. 6 Pf. zugelegt werden.)

Ein Königl. Preussischer Thaler, von 1764 bis und mit 1769,	—	22	8
" " " " " 1770 " " " 1779,	—	22	7
" " " " " 1780 " " " 1799,	—	22	6
" " " " " und 1810 " " " 1818, } " " " " " von 1800 " " " 1809,	—	22	5
excl. 1804.			
" " " " " $\frac{1}{2}$ " " " 1769, 1784 und 1791,	—	7	5
" " " " " $\frac{1}{4}$ " " " 1772, 1775, 1776, 1778 und 1779,	—	7	6
" " " " " $\frac{1}{8}$ " " " 1802 und 1809,	—	7	4
" " " " " $\frac{1}{8}$ " " " 1764 bis und mit 1768,	—	3	7
" " " " " $\frac{1}{8}$ " " " 1770, 1772, 1775, 1776, 1777 und 1778,	—	5	8
" " " " " " " " 1796, 1797, 1799,	—	5	8
" " " " " " " " 1800 bis und mit 1818,	—	5	8
" " " " " $\frac{1}{8}$ " " " 1764 " " " 1768,	—	1	9